

Klausur \_\_\_\_\_ Schuljahr: \_\_\_\_\_ Name \_\_\_\_\_

Thema: **Gedichtvergleich**

Arbeitsaufgabe :

Untersuchen Sie, wie die beiden Autoren in den vorliegenden Gedichten über ihr Leben „nachdenken“. Analysieren und interpretieren Sie einen der Texte genau, und führen Sie dann ansatzweise einen Vergleich durch!

*Andreas Gryphius ( 1616 - 1664)*

*Aus: Das Erste Buch. XLVIII.*

**An sich selbst.**

MIr grauet vor mir selbst / mir zittern alle Glider  
Wenn ich Lipp' und Nas' und beyder Augen Klufft /  
Die blind vom wachen sind / des Athems schwere Lufft  
Betracht' / und die nun schon erstorbnen Augen-Lieder.  
Die Zunge / schwartz vom Brand fällt mit den Worten nider /  
Vnd lalt ich weiß nicht was; die müd e Seele rufft /  
Dem grossen Tröster zu / das Fleisch reucht nach der Grufft /  
Die Aertzte lassen mich / die Schmertzen kommen wider /  
Mein Körper ist nicht mehr als Adern / Fell' / und Bein.  
Das Sitzen ist mein Tod / das Ligen meine Pein.  
Die Schenckel haben selbst nun Träger wol vonnöthen!  
Was ist der hohe Ruhm / und Jugend / Ehr und Kunst?  
Wenn dise Stunde kompt: wird alles Rauch und Dunst.  
Vnd eine Noth muß uns mit allem Vorsatz tödten.

(leider nicht copyfrei)

*Karl Krolow ( 1915 - 1999)*

**Winter. Umwelt** (Schnee ist nicht/ die kälteste Sache, die wir kennen)

Anmerkung zu *Krolows* Gedicht:

.Novalis (1772-1801):

Dichter der frühen deutschen Romantik: *Gedichte*, *Märchen*, *Romane*, *theoretische Schriften*,  
u.a. zum Verhältnis von Dichtung und Psyche